
Verein für Volksgesundheit Zürich VGZ

Protokoll der 134. ordentlichen Generalversammlung

vom 26. Mai 2025 / 19:00 – 20:20 Uhr in Zürich

Anwesende Stimmen

zu Beginn um 19 Uhr: 79
ab 19.11 Uhr: 80
ab 19.21 Uhr: 82
ab 19.57 Uhr: 80

Vorstand

Hanspeter Oester	Präsident, Bauten u. Freiraum
Benno Luthiger	Vizepräsident, Mitglieder
Robert Meili	Finanzen
Philipp Flück	Liegenschaften, Verträge
Barbara Bisko	Organisationsentwicklung u. Vernetzung
Heidi Liechti	Gesundheit
Rahel Leugger	Personal

OBR

Marianna Berger
Pascale von Planta
Sam Scherrer

GL

Regina Meier

Protokoll

Dominik Müller

Gäste

Frau Christa Camponovo, Beraterin bei Verein Vitamin B
Herr Roberto Colacicco, zur Wahl stehender Revisor

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident Hanspeter Oester begrüsst alle Anwesenden zur 134. Generalversammlung. Er gibt einen Überblick zum Ablauf der Versammlung und adressiert kurz die Standardtraktanden, welche im Jahresbericht dokumentiert sind. Er erwähnt das Korrigendum, das die Teilnehmenden erhalten haben bezüglich Bilanz Passiven. Im gedruckten Jahresbericht hat sich dort ein Fehler eingeschlichen, in der digital publizierten Version des Geschäftsberichts ist dieser korrigiert.

Er bedankt sich im Namen des Vorstandes bei allen Beteiligten für die Erstellung des Jahresberichtes, weiterer Dank geht an den OBR für seine anerkennenden Worte gegenüber dem VS und für ihre gute Arbeit. Vielen Dank auch an alle aktiven Mitglieder.

2. Wahl der Stimmenzähler/innen

Als Stimmenzähler/innen stellen sich zur Verfügung: Susanne Wild und Vadim Unger

80 Stimmen anwesend: Resultat: 80 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen. Die beiden Stimmenzähler/innen sind gewählt
--

3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Es sind 80 stimmberechtigte Personen anwesend, die Versammlung ist beschlussfähig.

Die Generalversammlung 2025 kann beginnen.

Hanspeter Oester erkundigt sich nach allfälligen zusätzlichen und nicht angemeldeten Varia. Es werden keine gemeldet.

4. Genehmigung Protokoll GV vom 20. Mai 2024

Das Protokoll der ordentlichen GV 2024 kann online ab der Website der Stadtoase heruntergeladen werden.

80 Stimmen anwesend: Resultat: 78 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen. Das Protokoll der GV 2024 ist genehmigt
--

5. Jahresbericht 2024

Es gibt keine Fragen zum Jahresbericht 2024, es kann abgestimmt werden.

Diese Abstimmung beinhaltet den Jahresbericht 2024 ohne die Jahresrechnung 2024.

80 Stimmen anwesend: Resultat: 80 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen. Der Jahresbericht 2024 ist einstimmig angenommen

6. Bericht des OBR 2024

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Es gibt keine Fragen.

7. Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung 2024 beinhaltet die Bilanz, die Erfolgsrechnung, den Cash-Flow sowie die Abschreibungen.

82 Stimmen anwesend:

Resultat: 79 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen.

Die Jahresrechnung 2024 ist genehmigt

Bilanz Aktiven: Die Liquidität hat durch die Investitionen in Bauten abgenommen, dafür hat das Anlagevermögen zugenommen. Insgesamt bleibt die Bilanzsumme nahezu unverändert.

Bilanz Passiven: Bei den Passiven gibt es wenig Veränderungen. Das Vereinskaptal nahm leicht zu. Die Kredite sind gleichbleibend.

Erfolgsrechnung Betrieb: Die Saunaeintritte haben zugenommen obschon die neuen Laubensaunas noch nicht eröffnet waren. Das Bistro verzeichnet 30% mehr Umsatz, damit einher geht eine Zunahme der Materialeinkaufskosten. Die Position der Mitgliederbeiträge hat zugenommen, die Position für Vermietungen hat abgenommen, dies auch durch die Kündigung von Festmietern im Jahr 2024. Unterhalt, Reparaturen und Ersatz bleiben weiterhin wichtige und grosse Positionen in der Rechnung. Die Abschreibungen werden aufgrund der Bautätigkeiten in den kommenden Jahren steigen, sie sind bereits im Jahr 2024 klar höher als in den Vorjahren.

Erfolgsrechnung Sopa: Die Mieterträge sind leicht gestiegen, die Hypothekzinsen dagegen leicht gesunken. Beim Finanzerfolg ist die Mwst Kürzung abgebildet, das wurde in den Vorjahren anders dargestellt, daher ist diese Position in der Jahresrechnung 2024 höher.

Es muss den Mitgliedern bewusst sein, dass der Sopa unsere grosse Cashcow ist, die den Unterhalt von Bauten und des Areals ermöglicht.

Einige Fragen der Mitglieder wurden von Finanzvorstand Robert Meili zur Zufriedenheit der Fragenden beantwortet.

8. Abnahme Budget 2025

Es wird über das Budget 2025 abgestimmt.

82 Stimmen anwesend:

Resultat: 77 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen.

Das Budget 2025 ist genehmigt

Im Budget findet sich die neue Position „Bauliche Sanierung & Digitalisierung“. Sie bildet Ausgaben ab, die für Sanierungen von Bauten nötig ist, und für die geplante Digitalisierung des Betriebes, zum Beispiel der Aufbau einer Datenbank, um die vorhandenen Kontakte zu Mitgliedern, Newsletter Lesenden, Lieferanten und anderen relevanten Stakeholdern zu verwalten (CRM).

9. Entlastung des Vorstandes 2024

Es wird über die Entlastung des Vorstandes abgestimmt. Der Vorstand ist bei dieser Abstimmung nicht stimmberechtigt.

Es sind 75 Stimmen stimmberechtigt: (82 anwesende Stimmen abzüglich 7 Stimmen Vorstand)

Resultat: 73 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung.

Der Vorstand ist entlastet

10. Wahl der Revisionsstelle

Es wird über die Wahl der Revisionsstelle Fundus Treuhand AG abgestimmt. Die langjährige Revisionsstelle Imboden&Partner GmbH hat das Revisionsgeschäft eingestellt und bietet seit 1.1.2025 ausschliesslich Buchhaltungen und treuhänderische Dienste an. Darum ist die Wahl einer neuen Revisionsstelle nötig geworden.

Der Revisionsbericht befindet sich im Jahresbericht und wurde zur Kenntnis genommen.

82 Stimmen anwesend:
Resultat: 80 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung.
Die Revisionsstelle ist gewählt.

11. Festsetzung Mitgliederbeiträge 2025

Der Mitgliederbeitrag im Jahr 2025 bleibt unverändert bei CHF 100.-.

Es sind 82 Stimmen anwesend:
Resultat: 82 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.
Die Mitgliederbeiträge sind weiterhin bei CHF. 100.-- festgesetzt.

12. Bauten

Im Bereich der Bauten wurden wichtige Schritte unternommen. Verfallserscheinungen bei den historischen Lauben und dort vor allem bei den Dächern wurden damit entgegengewirkt. Die Indach PV-Anlagen der neusten Generation wurde montiert und im März 2025 in Betrieb genommen. Diese liefert aktuell ca. 40% des Stromverbrauchs des Betriebs. Damit kommt der Verein auch der Bitte des EWZ nach, als Grossverbraucher seinen Strombezug aus dem Netz zu reduzieren. Der grosse Dank gilt allen am Bau beteiligten Firmen.

Auf Nachfrage wurde bestätigt, dass für die Installation der PV Anlage Fördergelder bezogen werden. Die Anträge laufen.

13. Antrag Mitglieder: Vorstandsmitglied als Interessensvertreter/in für die Gartenpächter/innen

Die Mitglieder René Baumann, Pascale von Planta und Jacques Gehrman beantragen der GV, über ihren neuen Vorschlag abzustimmen.

Der Antrag beinhaltet die Schaffung einer Interessensvertreter/in für die Gartenpächter/innen, was der Wiedereinführung der früheren Funktion des „Gartenobmanns“ nahekommt. Eine solche Funktion als Ansprechperson entspricht ebenfalls der Absicht und dem Interesse des VS.

Der Vorstand will diesen Antrag so umsetzen, dass die geforderte Funktion einem bestehenden Vorstandsmitglied zugewiesen wird. Daraus ergibt sich die Frage, ob der Antrag nicht nach einer zusätzlichen Person im VS verlangt, welche diese Funktion innehat. Diese Interpretation oder Auslegung des Antrags ist möglich, aber die geplante Umsetzung ist ebenso mit dem Wortlaut des Antrags zu vereinbaren.

Auf die Frage, worin der Nutzen dieser neuen Funktion besteht und warum nicht die Geschäftsleitung kontaktiert wird, wurde auf die Kanalisierung durch den VS, der die Infos oder Fragen dann an die GL bringt, verwiesen.

Aus der Versammlung wurde angemerkt, dass eine ähnliche Situation und damit ein ähnlicher Bedarf auch beim Aikido-Verein bestünde. Alle Interessensgruppen im VS vertreten zu wollen scheint grundsätzlich ungünstig. Eine Ansprechperson ist gut, aber es braucht keine eigenständige Vertretung.

In einer Wortmeldung wurde eine Gruppe für Organisation und Austausch unter den Pächter/innen vorgeschlagen. Als Antwort darauf wurde angemerkt, dass eine solche Gruppe schon einmal zur Diskussion stand, sich letztlich aber nichts daraus entwickelt hat. Die Antragsteller/innen merken an, dass das Engagement für ein solches Unterfangen immer gefehlt hat. Die Antragsteller unterstützen deswegen die Auslegung des Antrags, wonach keine zusätzliche Person in den VS aufgenommen werden muss.

Auf den Einwand, dass ohne eine neue Vertretung Missbrauch durch den VS möglich wäre, wurde erwidert, dass zwei Mitglieder des VS selbst Gartenpächter/innen sind.

Es sind 82 Stimmen anwesend:
Resultat: 59 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 12 Enthaltungen.
Der Antrag ist genehmigt

14. Wahlen Vorstand und Vorstandspräsidium

Die Vorstandsmitglieder Barbara Bisko, Heidi Liechti, Philipp Flück, Robert Meili und Hanspeter Oester stellen sich für eine weitere Amtsperiode zu Verfügung.

Benno Luthiger tritt zurück, er wird aus dem VS verabschiedet und es wird ihm der herzlichste Dank für sein langjähriges Engagement im Vorstand und als Stellvertreter von Präsident Hanspeter Oester ausgedrückt.

Eine Wahl des Vorstands in Globo wird durch zwei Gegenstimmen vereitelt. Die Wahl der Vorstandsmitglieder findet daher einzeln statt.

Es sind 80 Stimmen anwesend, die zu wählenden Vorstandsmitglieder stimmen über ihre eigene Wahl nicht ab, daher sind bei jeder Wahl 79 Stimmen anwesend:

Barbara Bisko: 77 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltung

Heidi Liechti: 75 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Philipp Flück: 76 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Robert Meili: 77 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Hanspeter Oester: 77 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Alle Vorstandsmitglieder sind für eine weitere Amtsperiode von 3 Jahren gewählt

Hanspeter Oester stellt sich zudem für eine weitere Amtsperiode als Präsident des Vereins zur Verfügung.

Es sind 79 Stimmen anwesend, Hanspeter Oester stimmt selber über seine Wahl nicht ab. (80 anwesende Stimmen minus 1)

76 Ja.-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Hanspeter Oester ist für eine weitere Amtsperiode als Vorstand des Vereins VGZ gewählt

15. Wahl OBR

Pascale von Planta, die aus dem OBR austritt, wird mit grossem Dank verabschiedet. Olivier Haymoz stellt sich als Nachfolger für eine Amtsperiode zur Verfügung.

Für den Vorschlag wurde eine Findungskommission, bestehend aus 2 OBR- und 2 VS-Mitgliedern eingesetzt, die sich einstimmig auf Olivier geeinigt haben. Olivier hat schon aus früheren Jahren zwei Amtsperioden Erfahrung im OBR und stellt sich auf Bitte der erwähnten Findungskommission gerne zur Wahl.

Marianne Berger ist, entgegen der Ankündigung im Geschäftsbericht, für das Jahr 2025 noch gewählt und muss sich daher nicht zur Wahl stellen, ebenso Sam Scherrer.

Es sind 79 stimmen anwesend (80 minus die Stimme von Olivier, der über seine eigene Wahl nicht abstimmt)

79 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Olivier Haymoz ist einstimmig in den OBR gewählt

16. Varia

Eine Mitgründerin des HerbaDea-Gartens befürchtet fehlenden Unterhalt ebenjenes Kräutergartens und erkundigt sich nach Plan und Vorhaben dieses Bereichs. Die Geschäftsleiterin antwortet, dass der gelernte Gärtner Christoph Baumberger, der seit Anfang Jahr mit einem kleinen Pensum in der Stadtoase angestellt ist, damit beauftragt ist. Eine mögliche Standortverschiebung wird aufgrund der ungünstigen Lage (Arealentwicklungskonzept und Feuchtigkeit des jetzigen Standorts) in Betracht gezogen.

An Frau Camponovo wurde die folgende Frage bezüglich des Vereinsrechts gestellt: Darf der Vorstand Beschlüsse fällen, welche dem Konzept des Vereins zuwiderlaufen? Die fragende Person bewirbt den VGZ aktiv in anderen Kreisen, und wurde von diesen darauf aufmerksam gemacht, dass der Verkauf von zwei Fleischprodukten im Bistro als störend empfunden wird. Sie befürchtet, dass der Erhalt von möglichen städtischen Fördermitteln gefährdet sein könnte.

Frau Camponovo antwortet, dass die Statuten die Kompetenzen des Vorstandes und der Geschäftsleitung regeln. Die Mitglieder machen ihren Einfluss durch die Wahl des Vorstands geltend oder haben die Möglichkeit, einen Antrag an die GV zu stellen, wenn eine Gegebenheit als störend empfunden wird. Der geforderte Vegetarismus ist, so die Anmerkung eines Mitglieds, nicht Teil der Statuten.

Hanspeter Oester bittet die Fragende, die erwähnten Fördermittel an Vorstandsmitglied Philipp Flück zu kommunizieren, bez. ihm die selbigen zu erläutern, da Philipp im Vorstand für die Akquise von Drittmitteln zuständig ist.

Ein Mitglied will von Geschäftsleiterin Regina Meier wissen, was das Betriebskonzept der neuen Laubensaunas ist. Sie antwortet, dass es sich um eine Erweiterung der Sauna-Infrastruktur für alle Saunagänger/innen handelt, dass eine teilweise private Nutzung aber mit einem Konzept geprüft wird.

Unterschrift Präsident

Unterschrift Protokollführer



Hanspeter Oester



Dominik Müller

Handwritten note in blue ink: "Antrag, 30.6. 2025"